

DIE WICHTIGSTEN INFOS AUF EINEN BLICK

WANN UND WO?

Die Hermannstraße wird in mehreren Bauabschnitten für den Radverkehr ausgebaut. Der Bereich zwischen Glasower Straße und Thomasstraße wurde zum großen Teil bereits 2022 fertiggestellt. Der aktuelle Bauabschnitt befindet sich zwischen Thomasstraße und Werbellinstraße und beginnt im Frühling 2024. Die Weiterführung des Fahrradwegs bis zum Hermannplatz wird derzeit geplant.

474 METER

neuer Radweg
entstehen pro Rich-
tung im aktuellen
Bauabschnitt

ABER WARUM?

Die Hermannstraße ist eine der gefährlichsten Straßen in Neukölln. Autos und der öffentliche Nahverkehr teilen sich mit Fahrradfahrer:innen eine Fahrbahn. Dazu kommen der Lieferverkehr und parkende Autos, wodurch insbesondere an Kreuzungen und Ausfahrten unübersichtliche und gefährliche Verkehrssituationen entstehen. Im Durchschnitt passieren auf der Hermannstraße zwei Unfälle pro Tag.

Deshalb soll die Hermannstraße sicherer werden - für alle Verkehrsteilnehmer:innen.



Weitere Informationen und Lagepläne finden Sie unter <https://www.berlin.de/ba-neukoelln/politik-und-verwaltung/aemter/strassen-und-gruenflaechenamts/strassen-und-verwaltung/artikel.756779.php>

Impressum

Bezirksamt Neukölln | Pressestelle
Karl-Marx-Str. 83, 12040 Berlin
presse@bezirksamt-neukoelln.de



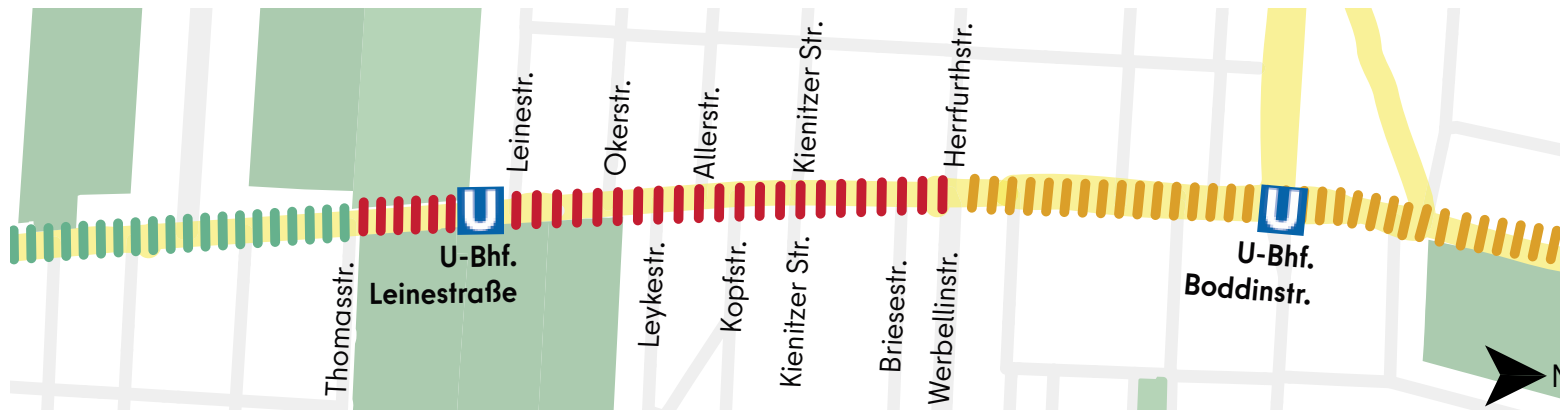
BAUARBEITEN AUF DER HERMANNSTRASSE IN 2024

Das müssen Sie als Anwohnende
oder Gewerbetreibende wissen.

Bezirksamt
Neukölln

BERLIN





Der Radweg wird in kurzen Abschnitten gebaut: Der Start ist an der Leinestraße von wo abschnittsweise der Mittelbereich und die östliche Seite umgebaut werden. An der Werbellinstraße angekommen wird auf die Westseite gewechselt und wieder abschnittsweise Richtung Süden mit dem Umbau fortgefahren.

Durch die bauliche Trennung des Radverkehrs vom motorisierten Verkehr soll die Zahl der Unfälle reduziert werden. Kern des Umbaus der Hermannstraße sind folgende Maßnahmen:

GESCHÜTZTER RADWEG

Es entsteht auf beiden Seiten der Hermannstraße ein komfortabler, mehr als zwei Meter breiter Radfahrstreifen. Dort wo es möglich ist, wird der Radweg durch verschiedene Protektionselemente von der Fahrbahn getrennt.

Der Bezirk setzt dabei zum ersten Mal auch auf „Flexpoller“, die biegsam sind und z.B. die Pflege der Straßenbäume ermöglichen, ohne dass größere Sperrungen notwendig sind. Auch sogenannte Leitboys und Leitschwellen kommen zum Einsatz.

- ▬▬▬▬ fertiggestellter Radweg
- ▬▬▬▬ aktuelle Radwegarbeiten
- ▬▬▬▬ zukünftiger Radweg

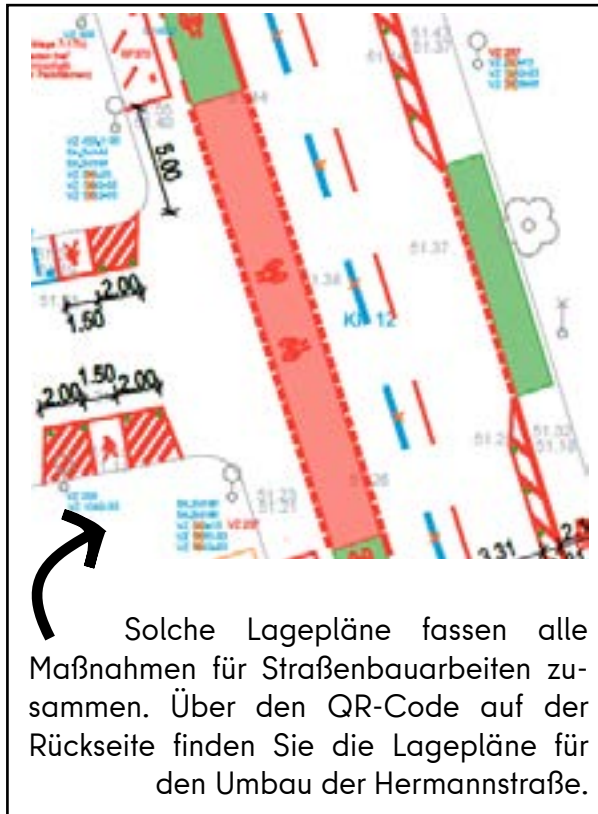
MARKIERUNGEN

Der Fahrradweg wird grün markiert, wenn keine weiteren Protektionsmaßnahmen möglich sind. Die Farbe lenkt zusätzliche Aufmerksamkeit auf Fahrradfahrer:innen und erhöht ihre Sicherheit im Straßenverkehr.

Der Fahrradweg an besonders verkehrsintensiven Stellen, also an Kreuzungen und viel benutzten Einfahrten, rot markiert.

FAHRRADBÜGEL UND QUERUNGSHILFEN

Zusätzliche Fahrradbügel werden u.a. gegenüber von der Kreuzung Hermannstraße/Leykestraße gebaut, um weitere Abstellmöglichkeiten zu schaffen. Auf Höhe der Kopfstraße werden neue Mittelsinseln die Überquerung der Leykestraße erleichtern.



Solche Lagepläne fassen alle Maßnahmen für Straßenbauarbeiten zusammen. Über den QR-Code auf der Rückseite finden Sie die Lagepläne für den Umbau der Hermannstraße.

PARKPLÄTZE

Damit trotz Ausbaus des Fahrradweges genug Platz für alle Verkehrsteilnehmenden bleibt, fallen vor allem auf der östlichen Seite der Hermannstraße Parkplätze weg, z.B. im Abschnitt zwischen Leine- und Leykestraße. Über Nacht und an Wochenenden darf in den Lieferzonen geparkt werden.

LIEFERZONEN

Lieferzonen entstehen auf beiden Seiten der Hermannstraße vor Supermärkten und anderem Gewerbe. Sie gelten an Werktagen von 7 bis 17 Uhr.